

päischer Regierungen in Berlin, die am 15. März 1890 eröffnet wurde. Hat sie auch für die außerdeutschen Staaten keine weitergehenden Folgen gehabt, so erfreuen sich die deutschen Arbeiter seit dem Jahre 1891 gesunder Arbeitsräume, besonderer Schutzvorkehrungen aller Art bei gefährlichen Arbeiten, der Sonntagsruhe und einer Regelung der Frauen- und Kinderarbeit. Auf eine allgemeine Besserung der wirtschaftlichen Lage zeigte sich der Kaiser dadurch bedacht, daß er mittelst Reformen im Steuerwesen eine gerechtere Verteilung der Abgabenlasten herbeiführte, und daß er mit Oesterreich, Italien, Rumänien und Rußland Handelsverträge abschloß, die zugleich eine Herabsetzung der Eingangszölle auf Getreide bedingten.

Die meisten dieser Regierungshandlungen entsprangen der eigenen persönlichen Entschließung des Kaisers; denn nur in den beiden ersten Jahren seiner Regierung bediente er sich des bewährten Rates des Reichskanzlers Fürsten Bismarck, der nach einer langen für Staat und Reich gleich verdienstvollen Thätigkeit am 20. März 1890 aus dem Amte schied. Er zog sich nach seiner Besitzung Friedrichsruh im Sachsenwald zurück und starb dort am 30. Juli 1898. Sein Nachfolger, der die Gedanken und Pläne des Kaisers zu verwirklichen hatte, wurde der General Caprivi, der bis zum Januar 1895 die Stellung eines Kanzlers inne hatte. Seitdem ist der Fürst von Hohenlohe-Schillingsfürst Kanzler des deutschen Reiches und Ministerpräsident in Preußen.

In treuester Pflichterfüllung, in Weisheit und Gerechtigkeit waltet Kaiser Wilhelm seines hohen Amtes. Mit freudigem Vertrauen blicken alle Deutschen auf sein kraftvolles Wirken; sie wissen, daß das Vaterland an ihm den sichersten Steuermann besitzt; in Liebe verehren ihn alle seine Unterthanen vom höchsten bis zum niedrigsten, da er eifrigst bemüht ist, allen ein rechter Landesvater zu sein.

Gott segne und erhalte Kaiser Wilhelm II. und unser  
deutsches Vaterland!

## Anhang.

### I. Die Verfassungsurkunde des preußischen Staates vom 31. Januar 1850 und die preußischen Staatsbehörden.

#### A. Die preußische Verfassung.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen, thun kund und fügen zu wissen, daß Wir, nachdem die von